



## **CO<sub>2</sub>-Emissionen in Echtzeit erfassen**

### **Partnerschaft zwischen Eden Springs und EPFL-Spin-off mit Unterstützung des Bundes**

Regensdorf, 29 September 2008 – **Eden Springs, der Spezialist für Trinkwasserlieferungen an Unternehmen, wird zusammen mit Eointesys-Life Cycle Systems, einer Firma des Technologieparks der ETH Lausanne in Écublens, eine Software entwickeln, die die Ökobilanz des Unternehmens misst und dann verarbeiten kann, sowie auch den Lebenszyklus der Produkte integriert. Das Produkt wird von Eointesys–Life Cycle Systems und Eden Springs sowie den Eden Springs Logistikpartnern Shell (Switzerland) und Scania finanziert. Die Firma Sicpa und weitere Partner beteiligen sich ebenfalls am Projekt. Die eidgenössische Kommission für Technologie und Innovation (KTI) unterstützt dieses Projekt, indem sie den wichtigen Beitrag des Instituts für Wirtschaftsinformatik der Walliser Fachhochschule Westschweiz finanziert. Dieses Projekt, das auf mehrere hunderttausend Franken veranschlagt ist, wird es Eointesys-Life Cycle Systems ermöglichen, die Software später weiteren Unternehmen anzubieten.**

Als Anbieter von globalen Trinkwasserlösungen für Unternehmen weiss Eden Springs, dass sich eine Reduktion der Treibhausgase kostensenkend auswirkt. Ökologisches Denken führt zu Einsparungen. „Die Studie, die wir letztes Jahr in Auftrag gegeben haben, konzentrierte sich darauf, inwiefern sich unsere Produkte auf die Umwelt auswirken. Jetzt gehen wir einen Schritt weiter. Wir integrieren alle Produktions-, Vertriebs-, Verkaufs- und Verwaltungsprozesse,“ erklärt Jean-Marc Bolinger, Generaldirektor von Eden Springs Schweiz.

#### **Der globale Impact des Unternehmens auf die Umwelt**

Im Rahmen des Projekts wird der gesamte Treibhausgas-Ausstoss erfasst, d. h., alles, was in das Unternehmen hinein fliesst und alles, was heraus kommt. Ein weiteres Kriterium ist der Lebenszyklus der Produkte. Dabei geht es auch darum, immer genauere Managementinstrumente für den Umweltbereich zu entwickeln. „Diese Zusammenarbeit ist viel versprechend,“ freut sich Jean-Marc Bolinger. „Wir suchen nach einer Messeinheit, die Treibhausgase in Echtzeit messen kann, genau wie Umsatz, Kosten oder die verschiedenen Margenniveaus erfasst werden können. Im Prinzip verursachen Treibhausgase Kosten; durch eine Verminderung der Emissionen nehmen wir unsere Unternehmensverantwortung wahr, was sich langfristig auch kostensparend auswirkt, trotz zusätzlichen Investitionen. Das ist eine pragmatische und konstruktive Haltung der Umwelt gegenüber.“ Eointesys-Life Cycle Systems seinerseits wird eine Software entwickeln, die später anderen Unternehmen vorgestellt werden kann. Eine erste Version dieser Anwendung sollte in etwa einem halben Jahr einsatzfähig sein, die definitive Version Ende 2009. Mit seinen Partnern Shell (Switzerland) und Scania beteiligt sich Eden Springs mit CHF 30 000 am Projekt. An der früheren Umweltverträglichkeitsstudie beteiligte sich Eden Springs mit CHF 10 000. Das Projekt wird mehrere

Hunderttausend Franken kosten. Zusätzlich zu diesem Engagement hat Eden Springs noch weitere Schritte zur Verringerung der Treibhausgas-Emissionen unternommen. Die Firma arbeitet beispielsweise mit einer sehr leistungsfähigen Software, die ihr Distributionsnetz optimiert. Die Software wurde von einem Grossunternehmen der Branche Logistik und Kurierdienste entwickelt. Pro Einheit bedeutet das, dass eine 5-Gallonen-Flasche (19 Liter) eine Transportstrecke von 410 Metern zwischen dem Produktionszentrum in Dorénaz und dem Endkunden beansprucht oder anders gesagt, 22 Meter pro Liter. Eden Springs hat zudem weitere Massnahmen ergriffen, um die negativen Auswirkungen seiner Geschäftstätigkeit auf die Umwelt zu begrenzen. Diese Resultate des neuen Projektes werden Eden erlauben, alle Treibhausgas-Emissionen noch gezielter zu bekämpfen.

### **Lieferanten und Kunden sind mitverantwortlich**

Jedermann – Lieferanten wie Firmenkunden – ist für die Verwirklichung der besten Energiekonzepte und die Reduktion der negativen Auswirkungen des Wasserverbrauchs auf die Umwelt verantwortlich. Diese Einsicht hat dazu geführt, dass Eden Springs schon letztes Jahr bei Eointesys-Life Cycle System eine Studie zur Umweltverträglichkeit des Wasserverbrauchs (in jeglicher Form) am Arbeitsplatz in Auftrag gegeben hat. Als Lieferant weiss Eden Springs, dass wer das Thema Umweltverträglichkeit beherrscht, die Kunden besser beraten kann. Das Verhalten der Kunden am Ort des Konsums hat auch einen Einfluss. Kleine Gesten, wie beispielsweise die mehrmalige Benutzung eines Plastikbechers, bevor er gewaschen oder weggeworfen wird, können grosse Wirkung haben. Wenig und nicht zu warmes Wasser beim Abwaschen verwenden, den Geschirrspüler füllen, bevor ein neuer Waschzyklus eingeschaltet wird - das sind ebenfalls gesunde Reflexe. Hier nur ein Beispiel: Wer ein Glas mit einem halben Liter 40 Grad warmem Wasser wäscht, verbraucht gleich viel Energie, wie es für die Produktion und die Verbrennung eines Plastikbechers braucht. Man vermindert die Umweltbelastung auch, wenn man direkt aus der Flasche trinkt statt aus dem Glas, und die Flasche erst entsorgt, wenn der letzte Tropfen getrunken ist. Kühlschränke und Geschirrspüler mit sparsamem Energieverbrauch sind besser als das Abwaschen von Hand. Wasserkocher sollten nur mit so viel Wasser gefüllt werden, wie man braucht: All das trägt zur Verbesserung der Ökobilanz bei. Und es ist klar, dass die verschiedenen Funktionen der Wasserspender (Heisswasser, UV-Lampe usw.) ebenfalls eine bedeutende Rolle spielen. Der Wasserverbrauch am Arbeitsplatz – sei es dank Wasserspender, Wasserbehälter, Frischwasserspender mit Wasseranschluss oder abgefüllt in Flaschen – soll an die besonderen Konsumgewohnheiten angepasst werden. Und diese können am besten mit einer guten Umweltanalyse identifiziert werden.

### **Weitere Informationen erhalten Sie bei**

Jean-Marc Bolinger, Direktor Eden Springs (Switzerland) SA. Tel. 078 794 69 10

Dr. Yves Loerincik, Eointesys – Life Cycle Systems – Tel. 079 453 59 52

Lysander Jessenberger, FTC – Tel. 021 614 77 77

### **Eden Springs und Eointesys-Life Cycle Systems in Kürze**

In der Schweiz ist Eden Springs marktführend im Bereich des Vertriebs von 19-Gallonen-Wasserbehältern, die an der Quelle von Dorénaz im Wallis abgefüllt werden. Eden Springs beschäftigt rund 100 Mitarbeiter. Für 2008 rechnet das Unternehmen mit einem Umsatz von mehr als 20 Millionen Franken.

Eointesys - Life Cycle Systems ging 2006 aus der Zusammenlegung des Westschweizer Ablegers der Eointesys SA und des EPFL-Forscherteams „Industrielle Ökologie und Lebenszyklen“ hervor. Eointesys ist auf Ökobilanzen (Analyse der Lebenszyklen) spezialisiert. Das Unternehmen hat zahlreiche renommierte Kunden, darunter die Eidgenossenschaft, Nestlé oder Swisscom.